

Presseinformation

14. bis 19. September: Woche des Hörens 2015 – Gutes Hören fängt mit dem Hörtest an!

FGH, 2015 – Wie gut höre ich noch? Was kann ich tun, wenn ich nicht mehr alles höre und verstehe? Was bietet mir die moderne Hörakustik? Wie finde ich die Hörlösung, die am besten zu mir passt? – Die ersten Schritte zum guten Hören sind mehr als einfach: Zur Woche des Hörens bieten vom 14. bis 19. September bundesweit rund 1.500 Partnerbetriebe der Fördergemeinschaft Gutes Hören kostenlose Hörtests und alles Wissenswerte rund um den Hörsinn und die moderne Hörakustik an.

Mit der bundesweiten Aktionswoche unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe klärt die Fördergemeinschaft Gutes Hören über die Wichtigkeit des Hörens und die Fachkompetenz der Hörakustiker sowie deren wachsende Bedeutung im Gesundheitswesen auf. Denn Schätzungen zufolge leben in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen mit Hörproblemen. Die Tendenz ist steigend. Betroffen sind nicht nur Senioren, sondern zunehmend auch Menschen mittleren Alters, junge Erwachsene, Jugendliche und auch Kinder. Experten machen vor allem Faktoren wie Lärm und Stress für die Verbreitung der Hörprobleme verantwortlich.

Mit den professionellen Hörtests und der fachkundigen Unterstützung der Hörakustiker lässt sich der persönliche Hörstatus einfach und problemlos feststellen. Je nach Bedarf empfehlen sich zur Vorsorge dann regelmäßige jährliche Überprüfungen des Hörvermögens oder, falls erforderlich, der Ausgleich der Hörminderungen mit Hilfe moderner Hörgeräte. Über drei Millionen Menschen nutzen heute bereits die ausgereiften Technologien vom Hörakustiker. Die Anpassung der am besten geeigneten Hörsysteme wird dabei voll und ganz auf die individuelle Situation abgestimmt, um Sprachverständnis und Klang deutlich zu verbessern. Die Gesprächspartner werden dadurch besser verstanden, die zwischenmenschliche Kommunikation funktioniert wieder und nachweislich steigen auch das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

Presseinformation

„Der sinnvolle erste Schritt ist der Hörtest, den man auch dann vorsorglich machen sollte, wenn man glaubt, noch gut zu hören“, sagt Burkhard Stropahl von der Fördergemeinschaft Guten Hören. „Die Ergebnisse geben genauen Aufschluss darüber, in welchen Hörbereichen möglicherweise Defizite bestehen und wie damit umgegangen werden sollte. Die rechtzeitige Versorgung von Hörminderungen führt in dem meisten Fällen zu ausgezeichneten Hörerfolgen, so dass die Nutzer keine Einbußen an Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität hinnehmen müssen.“

Die „Woche des Hörens“ ist somit eine gute Gelegenheit, sich ein paar Minuten Zeit für das eigene Gehör zu nehmen und einen Hörtest zu machen. Dabei bieten die deutschlandweit rund 1.500 FGH Meisterbetriebe für Hörgesundheit die kostenlosen Hörtests auch jederzeit über die „Woche des Hörens“ hinaus an. Die FGH Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt und zu finden im Internet unter www.fgh-info.de

Beachten Sie bitte auch die Termine der FGH Hörtestaktion zur „Woche des Hörens“ auf dem Berliner Alexanderplatz vom 14. bis 17. Sept., täglich von 10-18 Uhr.

Verwendung und Nachdruck des Textes honorarfrei mit Quellennachweis: "FGH"